

SP Nidau

Kandidat zum Anfassen

An der Sektionsversammlung der SP Nidau gab Michael Bongard bekannt, dass in Nidau eine Juso gegründet wird (siehe unten). Anschliessend an die Versammlung stellte sich Nationalratskandidat Christophe Cueni, Jurist und Raumplaner, den anwesenden Mitgliedern vor. Cueni, „ein Kandidat zum Ausfragen und Anfassen², wie es in der Einladung hiess, wohnt in Jens, wo er Natur und Landwirtschaft täglich erleben kann. „Ich versuche zu erhalten, was erhalten werden kann“. Im beruflichen Alltag kümmert er sich um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften von Überbauungsordnungen, um Baugesuche jeglicher Art und um weniger konkrete Themen wie Privatverkehr, der „auf lange Sicht wahrscheinlich nicht mehr tragbar ist“. Cueni ist auch Amtsverweser, d.h. Stellvertreter von Regierungsstatthalter Werner Hofer.

Wohnungsmarktpolitik

Auf die Frage nach der Wohnungsmarktpolitik, die ein heisses Thema der Nationalratswahlen ist, meinte Cueni, nachdem er den Werdegang der 1980 erfolgten Ernährungsplanung erläutert hatte, Bauland sei genügend vorhanden, aber zum grossen Teil nicht auf dem Markt. Die Besitzer möchten zurzeit nicht verkaufen. Cueni wehrte sich aber entschieden gegen die von FDP und CVP vorgeschlagene Marktmiete, da diese den Wohnungsmarkt verteuern und nichts zu dessen Beruhigung beitragen würde.

Auf die Frage, was ihn bewogen habe zu kandidieren, meinte Cueni: „Lust und Freude an der Politik und eine kleine Hoffnung, Einsitz zu nehmen“.

Juso in Nidau

Michael Bongard, Nidauer Stadtrat und Mitglied der Jugendkommission, wird die Gründungsversammlung der Juso Nidau innerhalb der nächsten vier Wochen einberufen. Bongard, seit langem in der Jugendpolitik aktiv, hofft, dass die Jungen motiviert werden können, in der Politik mitzumachen. Junge Leute, die sich engagieren wollen, haben die Möglichkeit, sich in der Juso zu treffen. Sie soll für alle politisch interessierten jungen Leute offen sein.

Berner Tagwacht. Freitag, 20.9.1991.
SP Nidau > Juso. 20.9.1991.doc.